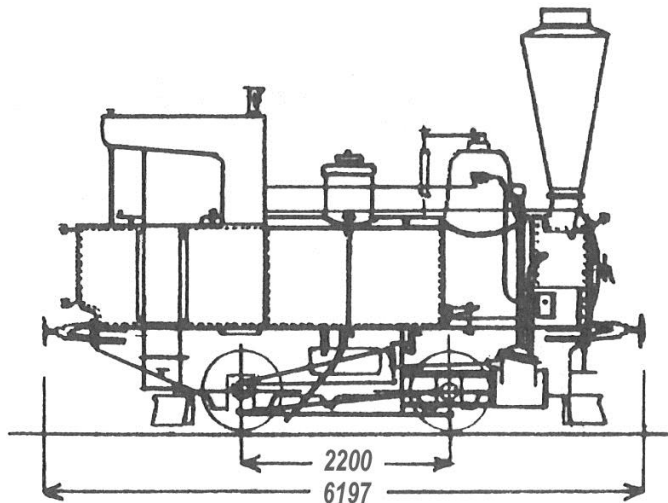


## Reihe 3a (Südbahn/GKB)



### Technische Daten der Südbahnreihe 3a

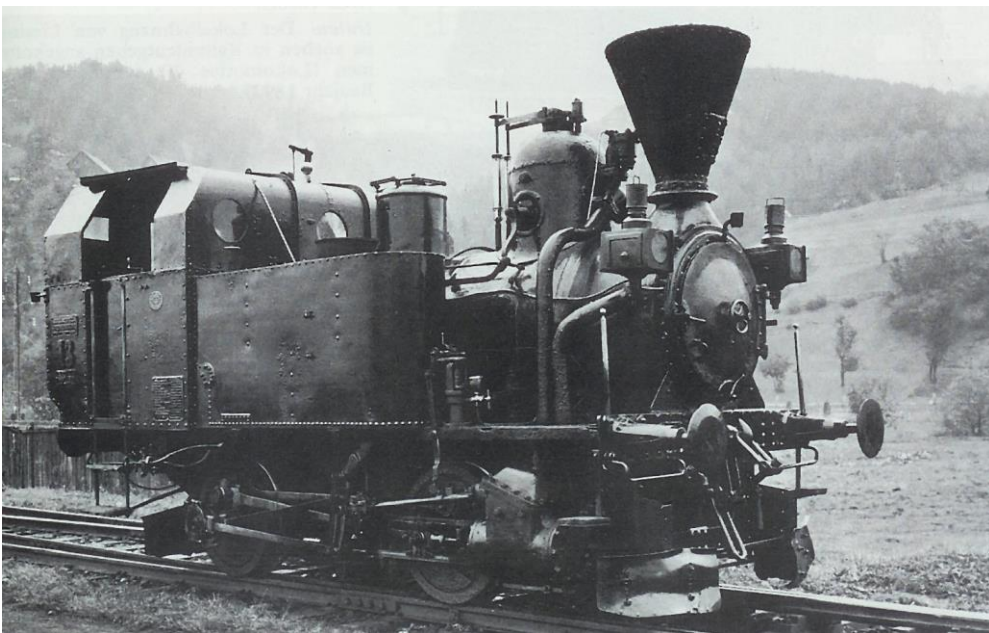
<b>Baurart</b>	<b>B-n2t</b>
<b>Kesseldruck</b>	<b>11 bar</b>
<b>Rostfläche</b>	<b>0,91 m<sup>2</sup></b>
<b>Zylinderdurchmesser</b>	<b>275 mm</b>
<b>Kolbenhub</b>	<b>400 mm</b>
<b>Äußere Steuerung</b>	<b>Bauart Stephenson</b>
<b>Innere Steuerung</b>	<b>Flachschieber</b>
<b>Leistung</b>	<b>228 Psi</b>
<b>Spurweite</b>	<b>1435 mm</b>
<b>Treibraddurchmesser</b>	<b>880 mm</b>
<b>Länge über Puffer</b>	<b>6,197 m</b>
<b>Dienstgewicht</b>	<b>19,8 t</b>
<b>Kohlevorrat</b>	<b>1,2t</b>
<b>Wasservorrat</b>	<b>2,2 m<sup>3</sup></b>
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	<b>40 km/h</b>

### Geschichte:

Diese ehemalige Südbahnlokomotive der Reihe „3a“ kam 1924 zur Graz-Köflacher Bahn. Sie wurde für den Verschubdienst im Revierstollen Köflach-Voitsberg eingesetzt. Dazu wurde die Lok in den GKB Werkstätten umgebaut, das Führerhaus „tiefergelegt“ und der Rauchfang gekürzt.

Ingesamt wurden vier dieser kleinen Tenderlokomotiven von der Südbahn für den Lokalverkehr 1884/85 von der Lokomotivfabrik Floridsdorf bestellt. Im Jahr 1923 kamen zwei Stück zur BBÖ, die als 385.01–02 bezeichnet wurden. Sie wurden 1928 und 1930 ausgemustert.

Die GKB Maschine „13“ wurde 1930 an die ÖAM als Werkslok in Kindberg abgegeben.



**GKB Dampflokomotive „13“**  
**Baujahr 1884, Fabriknummer 499**  
**Hersteller Wiener Lokomotivfabrik AG,**  
**Wien-Floridsdorf**

### Die Reihe 3a bei der GKB:

Lok Nr.	Achsfolge	Hersteller	Baujahr	Fabrik Nr.	Bemerkung
13	B-n2t	Flor	1884	499	Ex Südbahn, 1924 an GKB 1930 am ÖAM Kindberg, + verschrottet

B – n2t ... 2 fach gekuppelte Tendermaschine mit 2 Zylindern mit Nassdampftraktion  
Flor ... Wiener Lokomotivfabrik AG, Wien-Floridsdorf  
+ ... Verschrottet